

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 31 (1909)
Heft: 14

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 14 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Seitdem die Mutter heimgegangen.

Seitdem die Mutter heimgegangen
Und friedlich ruht
Von allem Sorgen, allem Bangen
Zu Grabeslut,
Ist mir, als mächt' ich flüsternd bitten:
O Welt, sei still,
Da Mutter, die so viel gelitten
Doch schlafen will.

Emil Claar.

Die Tiere als Haushalter.

In einem Vortrag im Basler Tierschutzverein über dieses Thema brachte ein Referent seinerzeit seinem Auditorium unter anderem nachstehende Gedanken zu Gehör: Je mehr wir beobachtend hineinblicken in die große Werkstatt der Natur und vor allem in das Leben und Treiben der Tiere, desto mehr erfasst uns auf Schritt und Tritt Staunen und Bewunderung. Genaue wissenschaftliche Untersuchungen bestätigen die früher angewiesene Tatsache, daß wir in der Tierwelt eine ganz ähnliche kulturelle Entwicklung vorfinden, wie wir sie in der Menschheit haben. Der Unterschied liegt nur im Grade der Entwicklung. Fast alle menschlichen Tätigkeiten und Industrien finden sich auch bei den Tieren im Keime, z. B. Jagd, Fischfang, Hochbau, Diefbau und sogar Alterbau. Vor allem bewundern wir den Haushalter-

sinn vieler Tiere, die in Voraussicht auf eine rauhe, nahrungslose Winterszeit für sich und ihre Jungen Vorräte sammeln und in eigenen Magazinen aufspeichern, die gewisse Grasarten eigentlich kultivieren und so säen und ernten, ja die sogar Viehzucht treiben. Wir denken an das Eichhörnchen, an die Steppenratte, an den Hamster, an die sibirische Wurzelmäuse, namentlich aber an verschiedene Ameisenarten, die nicht nur mit Körnern sich verproviantieren, sondern in Gestalt von kleinen Käfern und Blattläusen sich eigene Haustiere halten, aus deren Abscheidungsprozessen sie Nüsse ziehen, genau so wie der Mensch die Milch der Kuh verwertet. Man muß sich wirklich fragen, ob diese oft wunderbaren Erscheinungen durch

den bloßen Instinkt ihre genügende Erklärung finden. jedenfalls hat der Mensch kein Recht, diese in mancher Beziehung so reich ausgestattete Tierwelt als bloße Sache zu behandeln.

[1230] **Toilet-Angelegenheit.** In unserer Zeit der zunehmenden Verfeinerung, in welcher nicht nur die wohlhabenden Klassen, sondern alle Schichten der Bevölkerung auf eine, die Gesundheit und Schönheit fördernde Hautpflege Wert legen, haben sich die speziell hierfür in Betracht kommenden Toilettenmittel „Kaiser-Borax“ und „Kaiser-Borax-Seife“ so vortrefflich bewährt, daß sie nunmehr für den Kulturmenschen und insbesondere für die Damenvolk zu den Bedürfnissen des täglichen Lebens gehören und nahezu in jedem Haushalt zu finden sind, verbürgen sie doch bei täglichen Gebrauch im Waschwasser und im Bad am sichersten die Möglichkeit einer gesunden Hauttätigkeit und die Erlangung eines reinen und schönen Teints, sowie wohlgepflegter, zarter, weißer Hände. Weit über die Grenzen Europas, von Ägypten bis hinunter zur Südpolize Afrikas, in Amerika und im fernen Osten, im Palast des indischen Rajas, wie im Schlafgemach der zierlichen Japaner, überall ist der wohl bekannte rote Karton von Kaiser-Borax zu finden, der teils als Toilet-, teils als Hausmittel hoch geschätzt und beliebt ist.

Die kürzlich von derselben Firma in den Handel gebrachte Neuheit „Kaiser-Borax-Sham Poon“, ein vortreffliches antisepsisches Kopfschärfpulver, erfreut sich gleichfalls zunehmender Beliebtheit.

Zur gefl. Beachtung.

Auf Inschriften, die mit Chiffre bezeichnet sind muss schriftliche Offerte eingerichtet werden, da die Expedition nicht befugt ist, vor sich aus die Adressen anzugeben.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Bis auf den kleinen Ausnahmefall seien eingesandt werden den Kopien. Photographien werden am besten in Vierformat beigelegt.

Inschriften, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Gesucht:

[1241] Brave Tochter, die schon gedient hat, gut bürgerlich kochen und etwas nähen oder weissnähen kann, zu kleiner Familie. Eintritt 25. April oder 1. Mai.

Offerren sub Chiffre H W 1241 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein Fräulein von 21 Jahren, von guter Erziehung und Bildung, sucht Stelle in feiner Familie zu Kindern von 8-12 Jahren, um dieselben die französische Sprache zu lehren und sich selber im Deutschen zu vervollkommen. In der Zwischenzeit würde die Suchende sich gern mit Nähn und Flicken beschäftigen, da sie hierin gut bewandert ist. Photographie und Empfehlungen stehen zu Diensten. Zeugnisse sind nicht vorhanden, da das Fräulein noch nicht gedient hat. Der Eintritt könnte sofort geschehen. Gefl. Offerren unter Chiffre L Sch 1249 befördert die Expedition.

Töchter-Institut**Ray-Haldimann**

„Le Cèdre“, Fiez-Grandson (Schweiz)

H 21583 L Verlangen Sie gefl. Prospe.

1233

Verlangen Sie ausdrücklich:

Fischer's Hochglanz-Crème

,,Ideal“

unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetzeit. „Ideal“ gibt verblüffend schnellen und schönen Glanz, färbt nicht ab u. macht die Schuhe geschmeidig und wasserfest. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. Preis: beziehen in Dosen zu 25, 40 und 60 Cts. durch jede Spezerei- und Schuhhandlung. [1100]

Alleiniger Fabrikant: **G. H. Fischer**, chemische Zündholz- und Fettwarenfabrik, Fechtalort. Gegründet 1880.

Für Mädchen und Frauen!

[1072] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge gratis Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. **St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster.** Postf. 13104.



1028

Hotel Landquart u. Bahnhofbuffet in Landquart

[1234] empfiehlt sich als Uebergangsstation nach Davos und dem Engadin. Komfortable, lustige Zimmer mit Balkon, Billard, Salon, Elektr. Licht. Post und Telegraph. -- Schöner Garten. Vorzügliche Küche.

VILLE DE NEUCHATEL.**Ecole supérieure de Jeunes Filles et classes spéciales de français.** (H 3200 N)

[1243] Ouverture de l'année scolaire 1909/1910 le jundi 15 avril à 8 heures du matin. Inscriptions le mercredi 14 avril, à 2 heures, au Nouveau Collège des Terreaux. Pour renseignements et programmes s'adresser au directeur de l'école. Dr. J. Paris.

Knaben-Institut ◎ Handelsschule

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg (französ. Schweiz).

Gegründet 1859. (2825 S) 1156 Direktor: N. Quinche, Besitzer.

Lugano-Paradiso.**Hotel Victoria au Lac.**

[1193] Sonnigeste Lage vis-à-vis dem Landungsplatz Paradiso und neue Promenade. Vollständig neu eingerichtet. 80 Betten. Lift, Zentralheizung, Elektrisches Licht, Bäder. Grosses Vestibule. Pension mit Zimmer von Fr. 7.50 an, je nach Jahreszeit. Prospekte. C. Janett, Besitzer.

Schloss Chapelle

Töchter-Institut und Haushaltungsschule. Seriöse Studien. Geprüfte Lehrerinnen. — Prächtige Aussicht auf die Alpen. Prospl. u. Referenzen. Mme. Pache-Cornaz.

Moudon (Suisse).

1235 (H 21,655 L)

Töchter-Pensionat Villa Carmen, Peseux-Neuchâtel.

I. Abteilung: Wissenschaftliche Bildung. II. Abteilung: Haushaltungs- und Kochkurs. Feinste französische Küche. Sprachen. Musik. Malen. Tennis. Gründlich französisch. Moderner Komfort. Mässige Preise. (H 2423 N) [1125]

Frau Notar Wuthier.

Rosalin

gibt sofort natürlich rosige Gesichtsfarbe. Keine Schminke Garantiert unsichtbare, unbeschädigte Anwendung. Schachtel, 1 Jahr reichend, à Fr. 4.50 diskret versendet

563)

gegen Nachnahme. Frau A. G. Spillmann, Waltersbachstr. 1, Zürich IV.

Für eine Tochter gesetzten Alters wird Stelle gesucht zur Beaufsichtigung von Kindern u. Mithilfe bei den Hausarbeiten. Da schwacher Augen wegen vom Nähn abgesegnet werden muss, werden bescheidene Ansprüche gemacht. Offerren unter Chiffre M 1250 befördert die Expedition.

[1236] **Gut ausgebildete Krankenwärterin** empfiehlt sich bestens. Für Wochenbettpflegern wird um frühzeitige Anmeldung gebeten. Offerren unt. Chiffre A S 1236 befördert die Expedition.

Ein Fräulein reiferen Alters, im Haushalt selbständig und erfahren, im Umgang gewandt u. sprachenkundig, wünscht Platz bei einer einzelnen Dame zur Bedienung, Pflege und Gesellschaft. Beste Referenzen. Gefl. Anzeigen unter Chiffre A 929 befördert die Expedition.

Dank

seiner ausgezeichneten, stets gleich bleibenden Qualität hat sich Singers Hygienischer Zwieback auf dem Markte den ersten Platz erobert.

Singers Hygienischer Zwieback ist unentbehrlich für Magenleidende, leistet vorzügliche Dienste im Wochenbett und in der Kinderernährung.

Ärztl. vielfach empfohlen und verordnet.

Wo nicht erhältlich schreiben Sie direkt an die

Schweiz. Bretzel- & Zwieback-Fabrik Ch. Singer, Basel.

Bestes Schuhputzmittel**Hochglanzfett**

von [1192]

Sutter-Krauss & Cie., Oberhofen macht alle Schuhe schön glänzend und haltbar.

Bei

[1138]

Lungen-Krankheiten

Husten, Keuchhusten
Katarrhen, Influenza

verordnen die Aerzte stets

SIROLIN „ROCHE“

Sirolin wirkt günstig auf die angegriffenen Organe, erleichtert den Auswurf, vermindert den Hustenreiz, regt den Appetit an. Es ist im Gegensatz zu den meisten anderweitig angepriesenen Präparaten wohlschmeckend und gut bekömmlich.

**Erhältlich in den Apotheken
à Fr. 4.— per Flasche.**

Man verlange ausdrücklich Sirolin „Roche“ und weise Nachahmungen und sogenannte Ersatzpräparate entschieden zurück.

F. Hoffmann-La Roche & Co., Basel.

Briefkasten der Redaktion.

Sorgende Leserin in A. Mit Anfertigung und Verkauf eines Gebrauchsartikels für die Schönheitspflege werden Sie als durchaus geschäftskundige Frau keine Existenz für Ihre Familie zu schaffen vermögen. Ohne ein größeres Betriebskapital, das Sie fast ausschließlich zu Reklamezwecken verwenden müßten, ist ein Erfolg ganz ausgeschlossen. Wenn das Geschäft wirklich eine Goldgrube wäre, so gäbe sich der Inhaber deselben doch keine Mühe, es zu verkaufen. Dann könnte es ja auch sein, daß der Verkauf dieses Mittels nur den Apotheken gefällt wäre, daß der Verkäufer dieses müßte und die Sache deshalb in andere Hände abgeben würde. Vielleicht würden Sie auch gar nicht Alleineigentümerin, sondern Sie würden für Ihr Geld nur Konzessionsärzt für einen bestimmten Bezirk. Kurz, der Entschluß erscheint uns für Sie so kritisch, daß wir Ihnen raten, die Angelegenheit einem geheimnisvoll denkenden und geschäftskundigen Mann zur Begutachtung vorzulegen. Es gilt Ihren Notspfennig, Ihre künftige Existenz und darum ist größte Vorsicht und Zurückhaltung geboten.

Fr. J. in A. Orangenschalen und Zitronenschalen lassen sich nicht gut gemischt zum Konfitieren Kochen, denn die Orangenschalen erfordern etwas längere Zeit als die Zitronenschale; die letztere würde also zu weich bis die andere gar ist. Sie müßten die Orangenschalen vorher auf's Feuer tun und erst etwas später die Zitronenschale zugeben. Die weitere Behandlung kann dann gemeinsam geschehen.

Hausmuster in A. Getrocknete Hülsenfrüchte sind wirklich ein sehr gehaltvolles Nahrungsmittel für die Winterszeit; es gehört aber eine gesunde Verdauung dazu. Eine verminderte Verdauungskraft wird mit der Verarbeitung der Hülsenfrüchte nicht fertig, ohne daß der Essende diese außergewöhnliche Mehrarbeit von Magen und Darm sehr unangenehm empfinden muß. Personen mit sitzender Lebensweise, Rekonvaleszenten und greife Personen sollen Hülsenfrüchte also nur unter Vorbehalt genießen. Nur gibt es ein Verfahren, welches diesen Gerichten viel von der Schwerverdaulichkeit nimmt und sie erst noch angenehm schmackhaft macht. Man übergeht die Kerne, Bohnen und Linsen einige Tage vor dem Kochen mit Wasser, so hoch, daß sie davon völlig befeuchtet werden. Sie fangen bald an zu keimen und wenn der Keim 1—3 mm lang ist, was in etwa zwei Tagen der Fall sein wird, ist auch die Beste Zeit zum Kochen. Die Hülsen kommen wie gewöhnlich beim Kochen an die Oberfläche und werden abgeschöpft. Durch das Keimen ist ein Teil des Stärkemehls in Zucker übergegangen und dadurch wird der Geschmack und die Verdauungsfähigkeit wesentlich gefördert. In einer diätischen Kuranzahl werden die Hülsenfrüchte, die eben meistens sehr beliebt sind, nur in dieser Weise gesucht. Beim Kochen wird auch etwas Zucker beigegeben. Auch wird Zitronensaft aufgestellt, wovon manche gern eine Kleinigkeit unter die Hülsenfrüchte mischen. Machen Sie den Versuch auch.

Eigste Leserin. Im Gespräch mit Eigener oder gut Bekreundeten und in der hellen Eintrüfung über einen gegebenen Fall, den auch wir durchzuhängen hatten, wo wir also mitzusprechen durchaus kompetent sind, geschieht es sehr leicht, daß man in dem erregten Wunsche anderen bittere Erfahrungen zu ersparen, eine etwas akzentuierte Sprache führt. Im schriftlichen Ausdruck dagegen muß man sich eine gewisse Reserve auferlegen, auch wenn die Darstellung scheinbar abgeschwächt wird. Frauen sind in derlei Fällen leicht zu temperamentoß. Sind die Worte aber einmal dem Gehege der Zähne entflohen, so kann man die Flüchtigen nicht mehr zurückholen, es sei denn, daß sie — beim Friedensrichter gelandet sind. Dieses Wiederholen möchte sich aber manche ersparen.

**Schutz
den einheimischen Produkten.**

**Passugger
Mineralwasser**

Man befrage den

Hausarzt.

ULRICUS gegen Katarrhe der **Atmungs-** und Verdauungsorgane, Zuckerharnruhr, Gicht, Leberleiden und Gallensteine. [1253]

HELENE (ähnlich **Wildungen**) bei Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbildung.

FORTUNATUS (stark alkal. Jodwasser) bei Skrophulose, Drüsenschwellungen, Kropf und Verkalkung der Adern. (H 921 Ch)

BELVEDRA (Eisensäuerling) bei Bleichsucht, Blutarmut und Rekonvaleszenz.

THEOPHIL bestes schweizerisches Tafelwasser, säuretilgend und Verdauung befördernd.

Erhältlich überall in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

Töchter-Pensionat.

[1158] Herr Dr. med. **Cathomas**, St. Gallen, schreibt in „Die Hygiene des Magens“:

Als billigen und guten Ersatz der Kuhbutter zum kochen, braten und backen ist

Wizemann's

Palmbutter

ein reines Pflanzenfett

zu empfehlen.

(50 % Ersparnis!)

Büchsen zu brutto 2½ kg Fr. 4.50, ca. 5 kg Fr. 8.30 frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger,

liefer

O. Boll-Villiger, St. Gallen
Hauptniederlage für die Schweiz.

per Kilo à Fr. 2.95 ab Verkaufsort liefert an solvante Abnehmer



Haus- und Küchengeräte
emalliert, verzinn, poliert

Spezialität: feuerfeste Geschirre
Emallierte Schilder jeder Art

Molkereigeschirre, verzinn

alles in vorzüglichster Ausführung

liefert zu billigsten Preisen

Metallwarenfabrik Zug, A.-G.

Stanz- und Emalierwerke

[1213] **Verzinnerie.** (R 18 R)

Zu beziehen in allen Geschäften

für Haushaltungsartikel.

Höchste Auszeichnungen an ersten Ausstellungen.

[1240] Herr und Frau Ed. Marchand-Ladame, Sekretär der Stadtschulen von Neuenburg, nehmen einige junge Töchter in Pension auf, welche die französische Sprache zu erlernen und die Schulen der Stadt zu besuchen wünschen. Familienleben zugesichert.

26, Rue des Beaux Arts und Alpenquai

Neuenburg.

Prospekte und Referenzen zur Verfügung.

Pension für junge Mädchen

Mme. et Mles. Junod, St-Croix (Vaud).

[1190] Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Näh- und Zuschneidekurs durch geprüfte Lehrerinnen. — Handarbeiten. — Piano. — Haushaltung. Preis Fr. 75.— per Monat, alle Stunden inbegriffen. Prospekte und Referenzen. Auf Wunsch: Englisch, Malen, Violin und Gesang. (H 20,916 L)

Reine, frische Sennerei-Butter

per Kilo à Fr. 2.95 ab Verkaufsort liefert an solvante Abnehmer

923

Anton Schelbert in Kaltbrunn.

Kochschule Schöftland bei Aarau

[1066] 3monatliche Kurse für Töchter aus gutem Hause. Kleine Schülerinnenzahl ermöglicht gründliche Ausbildung. Gemütliches Familienleben. Gesunde Lage. Bäder im Hause. Kursgeld Fr. 250.— Prospekte durch die Vorsteherinnen

E. Weiersmüller und E. Hugentobler.

Zugleich empfehlen sie ihr soeben erschienenes praktisches Kochbuch mit 700 erprobten Rezepten. Schön ausgestattet à Fr. 3.50.

Zum Eintritt ins praktische Leben

ist eine gute, zuverlässige Uhr der nützlichste Begleiter. Verlangen Sie unsern neuen Gratis-Katalog (Ausgabe 1909). Derselbe enthält nur gute Qualitäten in allen Preislagen

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern

Kurplatz Nr. 27. [1205]

Behaltet die natürliche Haarfärbere.

Die Unüte des Haarfärbens ist so verbreitet geworden, daß eine Warnung davor nur Gutes stiften kann. Das „Journal Médical Français“ gibt einen geschichtlichen Rückblick über die verschiedenen Haarfärbemethoden seit dem Altertum und gelangt zu dem Standpunkt, daß man das Haarfarben am besten unterläßt oder aber doch mit Sorgfalt auf die Unschädlichkeit der gewählten Methode achtet. Schon in Griechenland hat man kosmetische Mittel zur Veränderung der Haarfärbefarbe gefunden, und die Römer sind wahre Meister in dieser Kunst gewesen. Die prächtigen Haare der von Cäsar gefangen gebrachten Germanenmädchen stachen ihnen in die Augen und veranlaßten sie, künstlich ähnliche Töne herzustellen. Plinius empfiehlt dazu Talg und Asche, am besten Buchenasche und Ziegenfett, womit die Haare eingebrieben wurden. Angethaner ist schon ein anderes Rezept des Plinius. Danach soll ein Rabenei in ein Kochgefäß geschlagen werden und mit einer Ablochung in Faulnis geratener Blutegel 60 Tage lang in scharfem Wein und Eßig ausgelagert werden. Mit dieser angenehmen Flüssigkeit sollte man dann jeden vierten Tag den Kopf waschen. Die modernen Haarfärbemittel sind entweder

[141] Prophylaxe. Man weiß nicht immer den Wert vorbeugender Maßregeln zu schätzen, die ein wichtiger Faktor für die Erhaltung unserer Gesundheit bilden. Ganz besonders gilt dies für den größten Feind der Menschheit, die Tuberkulose. — Unter denjenigen Mitteln, welchen besonders energische Wirkung gegen diese Krankheit innenwohnt, dürfte das „Sirolin Roche“ wohl den hervorragendsten Platz einnehmen. Man verfüne nicht, dieses Mittel dem täglichen Arzneischätz des Hauses einzuerleben.

entfärbend, wie Wasserstoffperoxid, oder Pflanzentinturen, wie Henna und Indigo, oder Metallalze oder Alkalisalzhoffe. Am bedenklichsten sind die häufig angewandten Bleipräparate, die nicht selten Vergiftungserscheinungen nach sich ziehen. Auch Silberalze haben unangenehme Nebenwirkungen, da sie die Haut flecken machen. Noch schlimmer sind die Antimpräparate; es gibt solche, die eine bleibend schwarze Färbung hervorrufen, aber sie sind sehr gefährlich, da sie bisweilen einen Hautauschlag mit unerträglichem Jucken und starkem Kopfschmerz bewirken und noch schlimmere Krankheitserscheinungen nach sich ziehen können. Gedankt ist man am besten, den Haaren ihre natürliche Farbe zu lassen. Man vermeidet auch dadurch die Gefahr, sich lächerlich zu machen, wenn das Haar nicht die gewünschte Färbung annimmt, sondern etwa grün oder gar zweifarbig, wie man dies oft bei blondgefärbtem Haar sieht, wo die Spiken licht und die Haare an der Burgel fastenbraun sind. Sicher aber trage man Sorge gefährliche Mittel zu vermeiden.



Die erste Runzel

[926] ist der erste wahre Verdrüß der schönen Frau. Man gebe ihr daher das Mittel, dieselbe wieder loszuwerden. Dazu genügt die Anwendung der vortrefflichen Crème Simon, welche der Oberhaut ihre Elastizität wieder gibt, indem sie diese Falte verschwinden macht, die ein leidiges Angenicht von vielen andern Runzeln ist, wenn man sich nicht vorstellt. Man gehe weiter in der Behandlung der Haut und wende Weisspuder Simon an, welches als reines Stärkereis garantiert und somit besser ist, als alle gewöhnlichen Puder, die aus Talg fabriziert sind. Dadurch erhält man sich ein frisches Aussehen, bis zum höchsten Alter hinauf.

Für Lungenkränke.

Über das in letzter Zeit so viel besprochene von Herrn Dr. Febrer in Schaffhausen entdeckte Histofan schreibt das Institut für pathologische Anatomie der Königl. Universität Catania unter dem 26. Februar 1908 an den Erfinder:

Nach alledem gereicht es uns zum Vergnügen, Ihnen aufrichtig zu gratulieren, daß es Ihnen gelungen ist, ein solches Heilmittel herzustellen, welches mit leichter Anwendbarkeit eine sichere und dauernde Wirkung vereinigt. Histofan darf mit ruhigem Gewissen, nach Ursache wie Wirkung, als das beste, wirksamste und geeignete Mittel gegen die Lungenentzündung bezeichnet werden.

Besonders auffallend ist, wie schnell sich das Aussehen der Patienten ändert. Die blaue kränkliche Farbe verschwindet schon nach wenigen Wochen, der Körper erhält ein frisches, gesundes Aussehen und der Patient führt wieder neue Arbeits- und Lebenslust. [186]

Histofan ist nirgends offen nach Maß oder Gewicht, sondern nur in Originalflaschen zum Preise von 4 Fr. in Apotheken vorrätig. Wo es nicht erhältlich ist, wende man sich an die Histofan-Fabrik, Schaffhausen, Rheinquai 74.

GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl



Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. [1050]

So steht es:

Das beste Familiengerränk ist Kathreiners Malzkaffee.

Kathreiners Malzkaffee wird in den grössten Malzkaffee-Fabriken der Welt auf die vollkommenste Weise hergestellt. Er enthält keinen schädlichen Bestandteil, bekommt jedem gut, hat einen würzigvollen Kaffee-Geschmack, ist sehr ausgiebig und billig.

Man hüte sich, Kathreiners Malzkaffee mit den vielen minderwertigen Nachahmungen zu verwechseln, die vielfach nichts weiter sind als gebrannte, oft minderwertige Gerste. [990]

Seit 18 Jahren steht Kathreiners Malzkaffee unerreicht da. Er wird täglich von Millionen Menschen getrunken. Nur echt, wenn in geschlossenen Paketen in der bekannten Ausstattung mit Bild und Namenszug des Pfarrers Kneipp und der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken.

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bitto, 5 K. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen). [1058]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Graphologie.

[1069] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme
Grapholog. Bureau Olten.

RUDOLF MOSSE

grösste Annoncen-Expedition
des Kontinents
(gegründet 1867). [1199]

ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur
— St. Gallen — Glarus — Luzern —
Schaffhausen — Solothurn.
Berlin — Frankfurt a.M. — Wien etc.
empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten
in alle schweizerischen und ausländischen
Zeitung, Fachzeitschriften, Kalender etc. zu Originalpreisen
und ohne alle Nebenspesen.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte
und solide Bedienung. Diskretion!
Zeitungskatalog gratis u. franco.

Die Osterausstellung

im Kaffee-Spezial-Geschäft,

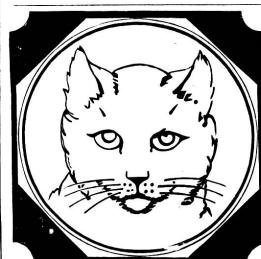
Chocoladen- u. Colonialhaus

"MERKUR"

bietet eine ganz einzige Auswahl v. Chocoladen, Bonbons, Oster-Hasen, Oster-Eier, sowie der reizendsten Bonbonnières f. Ostergeschenke. Sie

müssen Sie besuchen!

109er Oster-Fest-Kaffee, besonders preiswerte Qualität.



Probenummern

der „Schweizer Frauenzeitung“ werden auf Verlangen

912] Die (H 5472 Z)

extra reine Seife „die Katze“

ist garantiert frei von allen der Seife schädlichen Substanzen und enthält das Maximum an nützlichen Stoffen. Die extra reine Seife „die Katze“ verlängert die Dauerhaftigkeit der Wäsche und erspart 20 bis 30 % auf dem Gewicht der verwendeten Seife.

Man hüte sich vor Nachahmungen, deren Marken Ähnlichkeit mit dem Katzenkopf haben. — Dépôt bei Jean Osterwalder, im Bleichele, St. Gallen.

GESCHÜTZT
CUCHE DEPOSE



Ueber 65,000

Waschmaschinen System Krauss

1056) sind bis Ende 1908 in Betrieb gekommen. Allein echt zu haben bei

H. Saurwein, Weinfelden
mech. Werkstätte od. dessen Vertreter.



Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

in jedem Genre liefert prompt
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

1071

Wer erhält das ganze Jahr hindurch keine Ansichts-Karte ? ? ? ?

Nur solch seltene Menschen bedürfen keines

Ansichtskarten-Sammelrahmens (gesetzl. gesch.)

Fassungsvermögen über 250 Stück.

Neueste Karte stets gross eingerahmt.

Zu verlangen in allen besseren Papeteriegeschäften.
Wo nicht erhältlich, übermittelt die Expedition dieses Blattes die Zu-

[1070]

„BORUL“
hat mit einem Schlage eine neue Richtung in die Waschmittel-Fabrikation
gebracht und bedingt damit
die
Waschmetnode der Zukunft.
Diese äusserst vorteilhafte Neuerung besteht darin, dass sauerstoffhaltige Substanzen zu Hilfe genommen werden, deren eminent bleichende Wirkung bekannt ist. BORUL stellt das Vollendete auf dem Gebiet der Waschmittelprodukte dar und darf demnach in keinem Haushalt fehlen!
Seifenfabrik Sträuli & Co., Winterthur.

Frische Kuhmilch mit [981]
Mellin's Nahrung

ist das bewährteste Nähr- und Stärkungsmittel für Kinder, Erwachsene, die an schwacher Verdauung leiden, und Rekonvaleszenten.

In allen Apotheken u. Droguerien.

Johs. Kollers Flechten-Crème Spezialität!

Dieses seit Jahren in engern und weitern Kreisen erprobte Flechtenmittel darf jedem Leidenden empfohlen werden, auch bei leidenden kleinen Kindern. (Za G 18) 1959

H. Koller-Lutz, Herisau.

Preis per Topf für trockene Flechten Fr. 3.25.

N.B. Immer angeben, ob trockene oder nasse Flechten.

Eiwzio
in ihrer Art ist
MAGGI S+WÜRZE
mit dem Kreuzstern
Ein kleiner Zusatz davon, nach dem Anrichten beigefügt, verleiht schwachen Suppen, Bouillons, dünnflüssigen Saucen etc. augenblicklich überraschenden Wohlgeschmack.
Zu haben in Fläschchen von 50 Rp. an. 1219

Möbelfabrik
Thümena & C°
vorm. Möbelmagazine Ad. Aeschlimann
Permanente Ausstellung
moderner Musterzimmer
Polstermöbel u. Dekorationen.
Feinste Referenzen. Mehrjahr. Garantie.
Schiffleände 12 Zürich I Trittlig. 3.

Fr. 12.60 zu vorstehend ausserordentlich billigem Preise genügend Stoff — 3 Meter — zu einem recht soliden, dauerhaften Herrenanzug. Kammgarn, Cheviots etc. bis zum höchsten Genre für Herren- und Knabenkleider, Trotteurs für Damen — Damentuch — in enormer Auswahl zu verhältnismässig gleich billigen Preisen; zum mindesten 25 Prozent billiger als durch Reisende bezogen. [1217]
Tuchversandhaus Müller-Mossmann Schaffhausen. Muster franko.

1840 gegründetes Spezialgeschäft für sämtliche Kleiderstoffe, Damen- und Kinder-Konfektion, fertige Kleider, Jupes, Blusen, Wolldecken.
Oberdorfstr. 27 neben dem Grossmünster Zürich **Bruppacher & Co.** Filiale (955) zum Grabeneck Winterthur.

Schuler's
Salmiak-Terpentin-
Waschpulver
Seit Schuler sein herrlich Waschpulver erfand
Hat meine Frau die schönste Wäsch' im Land,
's geht alles viel schneller und schadet nicht.
Drum bin ich auf Schuler's Waschpulver erpicht.

Winkler's Kraft-Essenz

[1014] hat sich als **wohltuend vorzüglich bewährt**, bei **Erkältungen** und **Appetitlosigkeit** etc. — Erhältlich in Flaschen à **Fr. 1.50** und **Fr. 2.50** in Apotheken, Droguerien und Handlungen, in allen grössern Ortschaften, wo nicht, wende man sich **direkt an die Fabrik** H 6469 Z

Winkler & Co., A.-G., Russikon (Zürich).

Grosses schweiz. Versand-Geschäft für
Kaffee
frisch geröstet und roh,
Tee, Cacao, Chocolade, Biscuits etc.
Postcoli von brutto 2½, 5 und 10 Kg. etc.
5% Rabatt in Sparmarken. Franko-Lieferung von Fr. 10.— an.
Preislisten gratis und franko.
Kaffee- und Tee-Spezialgeschäft „MERKUR“
Schweizer Chocoladen- & Confectionarius
Centrale in BERN Schuhstr. 6
über 30 eig. Verkaufsstellen u. Schweiz.

ZEPHYR Toilette-Seife
Unübertrifft
für die Hautpflege.
FRIEDRICH STEINFELS, ZÜRICH.